



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Dortmund

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschäftigt auch den Rat der Stadt Dortmund. In einer Ratsitzung trug Friedrich-Wilhelm Herkelmann, Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des SoVD NRW und Vorsitzender des örtlichen behindertenpolitischen Netzwerkes, zum Inklusionsprozess vor. Herkelmann forderte eine wissenschaftliche Untersuchung, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung analysiere. Nur so könne ermittelt werden, welche Barrieren die Teilhabe- und Selbstbestimmungsrechte konkret beschränken: „Wir wissen, dass etwa 13,5 Prozent der Dortmunder einen Schwerbehindertenausweis haben. Wir wissen aber nicht, ob sie Arbeit haben; ob sie in Miet- oder Eigentumswohnungen wohnen; ob und wie sie in unserer Stadt zurecht kommen“, so Herkelmann. Nach der Analyse müsse man mit Behindertenverbänden einen Aktionsplan zum Abbau der Hindernisse erarbeiten.



Kreisverband Dortmund

Bezirksverband Hamm/Unna

Unter der Leitung von Bezirksfrauensprecherin Monika Holtsträter tagten die Frauensprecherinnen in Hamm. Sie beschäftigten sich intensiv mit Alterserkrankungen wie Demenz und Alzheimer. Die Logopädin Silke Schneiderlingstädt stellte Symptome vor und gab praktische Tipps zum Umgang mit Patienten. Einfache

Maßnahmen könnten das Selbstwertgefühl der Betroffenen fördern. Wichtig sei zudem, zu erkennen, dass begleitende Angehörige die Verhaltensweisen des Patienten nicht ändern könnten. Es sei nur möglich, das eigene Verhalten zu verändern. Der Vortrag fand großen Anklang. Für Oktober planen die Frauen eine weitere Tagung.

Ortsverband Rotthausen

Sein 65-jähriges Bestehen feierte der Ortsverband Rotthausen. Unter den vielen Ehrengästen begrüßte Vorsitzender Wilfried Könecke Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski (SPD), SoVD-Mitglied und Stadtverordnete Annelie Hensel (CDU), Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski (SPD) sowie die 2. SoVD-Landesvorsitzende Renate Falk. Diese überbrachte Grüße vom Landesverband und ging auf aktuelle sozialpolitische Themen ein. Falk forderte einen Kurswechsel in der Renten- und Pflegepolitik. Die Vergangenheit des SoVD zeige, dass es sich lohne, für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe zu kämpfen. Das sei in Zeiten des Sozialabbaus nötiger denn je. Ein Geburtstagsständchen sang der Shanty-Chor Wattenscheid.

Ortsverband Hagen

Zur Mitgliederversammlung mit Ehrungen in Hagen begrüßte Vorsitzender Peter Nöldner die Vorsitzende des Bezirksverbandes Iserlohn/Hagen/Wuppertal, Barbara Lazaris. Sie dankte den langjährigen Mitgliedern für deren Treue.

Der Vorstand informierte auch über die neuen Rundfunkbeiträge. Und es gab einen Gastvortrag: Dagmar Roggenkamp vom örtlichen Pflegedienst referierte zu Leistungen der Pflegeversicherung. Das Treffen klang gesellig aus.

Ortsverband Hahlen

In Hahlen hieß Vorsitzende Erika Volkmann zahlreiche Mitglieder zur Versammlung willkommen. Auf dem Pro-

gramm standen Ehrungen, Berichte zum letzten Verbandsjahr und die Jahresplanung. Für die nächsten Monate ist viel geplant: Kaffeenachmittage, ein Tagesausflug, ein Grillfest, ein Spieleabend und mehr. Die Veranstaltung wurde auch zum regen Austausch genutzt.

Ortsverband Lüdenscheid

Auf der Versammlung in Lüdenscheid überbrachte Bürgermeister Dieter Dzewas (SPD) Grüße der Stadt. Er lobte das Engagement, vor allem das für ältere Menschen. In einer kleinen Diskussionsrunde nahm er Stellung zu lokalpolitischen Themen, die auch die Mitglieder sehr interessierten.

Vorsitzender Klaus Cyfka zog Bilanz über die örtliche SoVD-Arbeit: Die monatlichen Infoveranstaltungen, Klön- und Spielenachmittage fänden regen Zulauf. Auch Ausflüge kämen nicht zu kurz. Dieses Jahr sei noch einiges geplant, etwa Ausflüge nach Ahaus und Köln.

Ortsverband Verl

Das Mitgliederecht in Verl bleibt gut. Vorsitzender Walter Thiesbrummel sagte auf der Versammlung: „Die positive Resonanz liegt an der intensiven Betreuung der Mitglieder und an der guten Vernetzung im Kreisverband.“ Vom Kreisvorstand waren die Vorsitzende Angelika Winkler sowie die 2. Schriftführerin Ruth Niederlücke da und ehrten die Jubilare. Zu Gast war auch Dr. Bernd Fischer, Transplantationsbeauftragter des Klinikums Gütersloh. Er referierte zur Organspende.

Ortsverband Schloß Holte

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Schloß Holte blickte Vorsitzende Helga Berg auf die Unternehmungen des vergangenen Verbandsjahres zurück – und kündigte neue an: zum Beispiel einen Ausflug am 28. September. Der 2. Kreisvorsitzende Josef Westerschlink referierte zur UN-Behindertenrechtskonvention und verdeutlichte, welche Teil-



Foto: Fobe

Ortsverband Rheda-Wiedenbrück

habe- und Selbstbestimmungsrechte Menschen mit Behinderung haben.

wichtige Voraussetzung, damit Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilnehmen könnten. Aktuell verhinderten dies besonders bauliche Mängel. Hier hatte Pfarrer Marco Beuermann eine positive Nachricht: Beim Umbau des evangelischen Gemeindehauses werde auf behindertenfreundliche Gestaltung Wert gelegt.

Ortsverband Rheda-Wiedenbrück

Vorsitzende Margret Kohler begrüßte zur Versammlung in Rheda-Wiedenbrück als Gast auch die stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Bauer (SPD), die das Engagement des SoVD lobte. Grüße vom Kreisverband überbrachte dessen Vorsitzende Angelika Winkler. Sie sensibilisierte die Anwesenden für das Thema Barrierefreiheit vor Ort. Diese sei eine

Zum Schluss wurden langjährige Mitglieder und Ehrenamtler geehrt. Darunter war die Ortsverbandsvorsitzende, die von der Kreisvorsitzenden für ihr 15-jähriges Engagement besonders gelobt wurde.



Ortsverband Hagen



Ortsverband Hahlen



Bezirksverband Hamm/Unna



Ortsverband Rotthausen